



Teufel im Detail

wildcat - 4.3.2005 um 06:40

Der Teufel steckt oft im Detail,
mit unserer Regierung ist es bald vorbei.
Zu schnelle Entschlüsse, nicht durchdacht,
haben uns zum Gespött der Welt gemacht.

Bürokratie bis uns die Socken qualmen,
im Fernsehen Shows von Dschungel und Almen.
Katzenklo und Schnappi-Krokodil,
zur Volksverdummung fehlt nicht viel.

Pisa hat es an den Tag gebracht,
die ganze Welt hat über Deutschland gelacht.
Einst konnten wir stolz auf unsere Bildung sein,
heute kümmert das kein Schwein.

Deutsche Qualität gibt es schon lange nicht mehr,
Hauptsache Vorschrift 5/27 fällt über uns her.
Eingekerkert in Papieren und Normen,
gibt es keinen Weg mehr sein Leben individuell zu formen.

Neue Ideen werden im Keim erstickt,
hört ihr wie die Zeitbombe tickt.
In allen Bereichen unseres Lebens,
bemühen wir uns oftmals vergebens.

Das Gedicht als solches erscheint mir noch unfertig. Ich hatte jedoch bisher keine Zeit es zu vervollständigen, vielleicht bringen mich eure Kommentare wieder in Schwung.

dian - 4.3.2005 um 13:29

Ja, am Ende fehlt noch irgendwas...
vielleicht ein paar Ideen, wie man aus der Krise herauskommen kann? Was jeder einzelne von uns tun könnte?
Weil nur Jammern a la "Ohje, die schlechte Pisa-Studie", so wie das die Medien und die Opposition gerade gerne tun...
damit ist ja im Grunde keinem einzigen benachteiligten Schüler geholfen.

Und was die Bürokratie angeht...
ich fürchte, die ist, gerade in Deutschland, schon ein solcher Selbstläufer geworden, dass du das gar nicht mehr aus den Köpfen der Alten rausbringst. Das einzige, was man tun kann, ist dafür zu sorgen, dass die junge Generation, die nachwächst, diese Scheisse erst gar nicht verinnerlicht und lernt, die Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen. Aber so lange die mit Schni Schna Schnappi aufwachsen, wird das wohl nix...

quaid - 4.3.2005 um 13:49

das ende kann auch offen bleiben, aber lyrisch sollte es abgeschlossen sein. ein aa-bb-reim eigent sich von der betonung her nicht so gut, finde ich.
inhaltlich gefällt's mir aber sehr gut, auch wenn es manchmal etwas stark national rüber kommt, wenn ihr versteht was ich meine. das problem dabei ist ja, dass bei manchen menschen gedanklich assoziationen beim lesen auftreten, die sofort eine defensivstellung gegen den text zur folge haben.

wildcat - 4.3.2005 um 15:05

@q

Welche Assoziationen kommen bei dir hoch?

@Dian

...genau das Ende ist es, was mich am meisten stört.... weil etwas fehlt...aber ich komm schon noch drauf wie es enden soll.....

quaid - 4.3.2005 um 16:08

naja, bei "deutsche qualität" muss ich spontan an nationalsozialismus denken.

wildcat - 4.3.2005 um 17:21

Himmel q.... gehts noch?

Natürlich war das auch ein Schlagwort im Dritten Reich.....aber deutsche Qualitätsarbeit wurde erst nach dem Nationalsozialismus weltweit zu einem Schlagwort, das für wirkliche Güte und Qualität stand...

Bitte, bitte, denkt doch nicht immer so eingleisig....

quaid - 4.3.2005 um 18:06

na bei soviel singularität muss *ich* doch eigentlich fragen, ob es noch 'geht'.
ich sagte vorsichtig, dass

Zitat

bei manchen menschen gedanklich assoziationen beim lesen auftreten, die sofort eine defensivstellung gegen den text zur folge haben.

und warum sollte man überhaupt das wort deutsch erwähnen? wo ist der unterschied zwischen qualitätsarbeit und deutscher qualitätsarbeit? produzieren schwarze arbeiterprodukte von schlechterer qualität? nur mal ganz rhetorisch gefragt.

also meine aussage war: die gedanklich möglicherweise auftretende assoziation mit dem nationalsozialismus reicht doch schon aus, um dem gedicht in meiner meinung darüber etwas weniger begeisterung abzugewinnen.

wildcat - 4.3.2005 um 19:05

Moment...stop....lass mich zusammenfassen:

Ich schreibe ein Gedicht über die Zustände in unserem Land, mit Namen genannt Deutschland und soll das Wort "deutsch" nicht erwähnen, da es Assoziationen bei Einigen zum Nationalsozialismus wecken könnte?

Entschuldige bitte, aber unser Land hieß schon vor dem Dritten Reich so und nach dem Dritten Reich heißt es immer noch so.... kannst du mir bitte erklären, wie ich über Deutschland schreiben soll ohne das Wort deutsch zu verwenden?

Ich habe schon viel engstirniges Denken erlebt, aber ein Land aufgrund von 30 Jahren zu beurteilen ist armselig.... also sind die Menschen, bei denen diese Assoziation hochkommt in meinen Augen armselig dennoch...erklär mir DAS bitte näher!

sunset_NOVA - 4.3.2005 um 20:09

Scheiße!

Hört euch doch einmal selbst zu. Die Internationale hat uns jetzt schon soweit gebracht, dass wir uns streiten müssen, ob wir in einem Gedicht über das deutsche System zur Unterdrückung von Menschen (oder Staatswesen, wie einige dazu sagen) nun den ausdruck "deutsche Qualität" benutzen dürfen oder nicht. Das was da abläuft iost doch einfach nur pervers.:50: :57:

Das Gedich ist gut, auch wenn es noch einwenig unfertig wirkt, aber ich würde nicht, aber auch gar nichts an der Formulierung ändern, weil Deutschland schon länger für seine gute Qualität bekannt ist, was ja auch ein Produkt der ganzen Bestimmungen ist. Aber ich finde es vollkommen fehl am platze, wenn ihr euch Gedanken über das NS-System macht. DAFÜR gibt es KEINE BEgründung meines Erachtens.
:20:
Die ganze Diskussion, um eine eventuelle Schuld am zweiten Wk. geht mir im Moment sowieso nur noch auf die Nerven. Alle paar Wochen wird in Deutschland irgendein Nazi-Film produziert und danach wird in den Medien hochgekocht, wie schrecklich schlimm doch alle sind, die in einem Land geboren sind, in dessen Persos "Deutschland" steht.Mensch, das ist **ZWEI GENERATIONEN** her und in diesen GEnerationen ist Deutschland zu einem der wohl unpatriotischsten Ländern auf diesem Erdball geworden und das nur weil uns, vor allem der jüngsten Generation immer und immer wieder vor Augen gehalten wird, woran wir Schuld tragen sollten.:50:

wildcat - 4.3.2005 um 20:12

Moses, da sind wir uns absolut einig!
Ich kann dir nur voll und ganz zustimmen!

sunset_NOVA - 4.3.2005 um 20:37

Entschuldigung,

ich fahr bei so etwas immer sehr leicht aus der Haut. Ich bin absolut dafür, dass das Gedicht so bleibt wie es ist, vielleicht noch mit nem bisschen Schluss. Es gefällt mir sehr gut, wie auch Tagesschau von dir.

Moses

quaid - 4.3.2005 um 20:47

ihr regt euch unnötig auf. ich teile meine meinung mit, nach der ich ein gedicht nicht so verfassen würde, dass bestimmte passagen zu offensichtliche assoziationen zulassen können.

Zitat
zur klärung für wildcat:

- streitpunkt war "deutsche qualität"
- mein standpunkt lautet "keine zu offensichtliche assoziation zulassen"
- nach wildcats frage sagte antwortete ich, was eine mögliche assoziation wäre. diese entspricht nicht automatisch meinen vorstellungen

es ist nur eine meinung. eventuell wäre es noch ein vorschlag gewesen, wenn du dafür offen gewesen wärest.

Zitat
noch ein paar zeilen zu meinen gedanken über diese zeile:

Zitat
Deutsche Qualität gibt es schon lange nicht mehr,

das klingt, als gab es mal deutsche qualität. wann soll das gewesen sein? wann gab es höherwertige deutsche qualität als heute? ist die assoziation mit pisa nötig? muss der qualitative wissensstand gerade an deutschland gemessen werden?

wildcat, ich muss sagen das ich sehr enttäuscht bin. auch wenn dir das vielleicht egal ist; ich hatte immer gehofft, in dir eine ruhige person zu sehen, die zu einer geregelten diskussion fähig ist.

wildcat - 4.3.2005 um 20:58

Wow, Moment, du schießt in die falsche Richtung.

Deutsche Qualität bezog sich sowohl auf den Bildungsstand als auch auf in Deutschland produzierte Waren, die schon lange nicht mehr mit anderen Ländern konkurrieren kann.

Ich bin sehr wohl zu einer ruhigen Diskussion fähig, aber eine Assoziation zum Dritten Reich, egal von wem ist so etwas von an den Haaren herbeigezogen, dass ich dachte du kannst mir eine plausible Erklärung dafür geben. Ich habe zu keinem Zeitpunkt angenommen, dass dies deine Meinung sei, das war ein Missverständnis aus dem ersten Positng, in welchem ich ein Wort von dir überlesen hatte.

Lasst uns doch an einem anderen Ort (anderes Forum) diskutieren, was Assoziationen zum Nationalsozialismus hervorruft, denn ich persönlich bin davon überzeugt, dass alleine das Wort "deutsch" nicht mehr dafür ausreicht...diese Zeiten halte ich für vorbei.

quaid - 4.3.2005 um 21:04

selbstverständlich ist eine assoziation mit dem dritten reich (mit dem nationalsozialismus, um beim wort zu bleiben) an den haaren herbeigezogen. hat jemals jemand etwas anderes behauptet?

ein letztes mal:

ich sagte, dass ich es so nicht verfassen würde. mir ist der gedanke zuwider, dass jemand etwas von meinem gedicht denken könnte, dass überhaupt nicht im sinne des verfassers ist.

ich teile dir genau das mit, und du fragtest nach einem beispiel. ich nannte dir eines, und .. was dann passiert in deinem kopf kann ich nicht rekonstruieren.

ich kann dir keine plausible erklärung geben, da ich nicht die meinung des von mir angegebenen beispiels vertrete,

das wort "deutsch" alleine sagt nichts aus. es ist eine nationalität, stellvertretend für sprache und volk, nichts weiter. "deutsche qualität" hingegen könnte so manchen konservativen ex-kommunisten dazu bringen, ein paar reden aus dem hut zu zaubern, wie es damals denn so war. genau da setzt die assoziaton an, von der ich sprach.

wildcat - 4.3.2005 um 21:16

Zitat

das wort "deutsch" alleine sagt nichts aus. es ist eine nationalität, stellvertretend für sprache und volk, nichts weiter. "deutsche qualität" hingegen könnte so manchen konservativen ex-kommunisten dazu bringen, ein paar reden aus dem hut zu zaubern, wie es damals denn so war. genau da setzt die assoziaton an, von der ich sprach.

Danke, jetzt habe ich es begriffen.

Also wenn ich so wie in diesem Thread nachhake und nachbohre, dann nicht um zu streiten oder zu stänkern oder jemanden dumm anzumachen, sondern einfach nur um zu verstehen, wie jemand auf den oder jenen Gedankengang kommt.

Das klingt manchmal provokativ und missverständlich...aber ich arbeite dran...

... - 5.3.2005 um 02:08

@q:

"Wer Volk sagt und nicht Bevölkerung, ist schon ein Lügner." sagt Brecht.

Es gibt kein deutsches Volk, wer sowas sagt, der macht wirklich wahrscheinlich unbewußt schon einen Schritt in Richtung NS.. Wildcat hat auch nur den Begriff "deutsche Qualität" gebraucht. Das ist korrekt, weil es mal ein Schlagwort für unseren Außenhandel war und durch Maut - Sachen und ähnliches total danebn ist.

@Wildcat:

Vielleicht könnte man dadurch, daß man es in Anführungsstriche setzt, deutlichmachen, daß es sich um das damals in den 50gern und 60gern gerne gebrauchte Schlagwort handelt.

Ansonsten finde ich den Anfang icht schön, "Detail", "Vorbei". Das ist ein bißchen Wilhelm Busch: "reim Dich oder ich freiß Dich", sagte mein alter Deutschlehrer zu sowas. Und ich hätte auch noch gern ´ne Zeile gelesen, daß da auch ein Zusammenhang zur Arbeitshaltung in Deutschland gibt. Das sind auch die Arbeitnehmer selber schuld, da sie nur noch an den Feierabend denken, getrieben durch unmenschliche Chefs, die die Arbeit so schlecht organisieren, daß auch kein Mensch mehr Lust hat, auch nur eine Sekunde länger als notwendig am Arbeitsplatz zu bleiben.
